



Der Herold

25
cts

DEUTSCHE SONNTAGSZEITUNG FÜR SPANIEN



Schriftleitung: Calle Montenegro 8, Tel. 2284.
Imprenta: Ordinas.
Bankverbindung: Crédito Balear, Palma.
Banco Alemán Transatlantico
Barcelona.

Erscheint jeden Sonntag
Anzeigen laut Tarif. Kleine
Anzeigen pro Wort 10 cts.
Bezugspreis: Viertelj. Ptas. 3.-
Ausland: RM 3.-

Jhrg. 1934

Palma de Mallorca, 28. Januar

No. 18

Die spanischen Arbeitsgesetze fuer Auslaender.

In der naechsten Ausgabe des "Herold" veroeffentlichen wir die spanischen Arbeitsgesetze fuer Auslaender und empfehlen wir jedem Deutschen, der in einem Arbeits- oder Angestelltenverhaeltnis in Spanien steht, die Gesetze einer genauen Durchsicht zu unterziehen. Fuer erst kuerzlich nach Spanien gekommene, arbeitssuchende, der spanischen Sprache nicht maechtige Deutsche duerfte die Veroeffentlichung besonders interessant sein.

Gemeinderatswahlen in Katalunien.

Barcelona, 26. Jan.
Die kuerzlich in ganz Katalunien stattgefundenen Gemeinderatswahlen brachten der «Esquerra» (Linke) 60%—und der Lliga (Rechte) 40 %—der abgegebenen Stimmen.

Proteststreik der Studenten.

Madrid, 25. Jan.
Auf Grund eines Zwischenfalles, wobei ein faschistischer Student schwer verletzt wurde hat der Zivilgouverneur von «Zaragoza» die Aufloesung des Universitaetsverbandes Zaragoza verfügt. Zum Protest dagegen ruft nun das Zentralkomitee des Universitaetsverbandes die Studenten in ganz Spanien zu einem 48 stuen-digen Streik auf.

Schweres Eisenbahnunglueck in Spanien.

Santander, 25. Jan.
Der Personenzug Madrid-Santander entgleiste gestern infolge einer Bodenverschiebung. Mehr als 40 Personen wurden verletzt, neun Personen kamen ums Leben. Ein wegen Mordes zu 21 Jahren Gefaengnis verurteilter Verbrecher

konnte zwischen 3 Wagen voellig unverletzt aufgefunden werden. Man befreite ihn von den Fesseln worauf er 15 Personen das Leben rettete.

Verschleppte Kriegsgefangene in Marokko.

Madrid, 25 Jan. Die immer wieder in den spanischen Zeitungen auftauchenden Nachrichten ueber ins Innere Marokkos verschleppte Kriegsgefangene (anlaesslich der Niederlage des Generals *Sylvestre* im *Annual*) werden von der Regierung als unwahr widerlegt.

Madrid, 26. *Kamiro de Maetzu* der auch in Deutschland bestbekannte Philologe, der ausserdem Botschafter Spaniens in Buenos Aires war, wurde Mitglied der Akademie in Madrid.

Baskisches Statut.

Madrid, 26. Die Statutenkommission der Deputiertenkammer befasst sich augenblicklich mit dem Studium des baskischen Statuts. Bekanntlich sollen die baskischen Provinzen aehnlich den katalanischen, eigene Verwaltungsrechte erhalten.

Beabsichtigter Pesetensturz.

Madrid, 25. Jan.
Der ploetzliche Pesetensturz (80 cents gegenueber dem Pfund) erregte allgemein Aufsehen. Der spanische Finanzminister hat jedoch in der Kammer eine Erklaerung abgegeben, dass der Sturz absolut beabsichtigt gewesen sei um die Pesete wieder auf die fruehere Paritaet gegenueber dem Pfunde und dem Dollar zu bringen, die bekanntlich in den letzten Tagen einige Punkte eingebuesst haben. Haette man den Sturz nicht herbeigefuehrt, so waeren die spanischen Ausfuhrmoeglichkeiten erneut stark beeintraechtigt worden.

Herabsetzung der Arbeitslosenunterstuetzung in Amerika.

Washington, 23. Januar. Ab 15. Februar werden 500.000 Arbeitslose, die bisher woeentlich 14 1/2 Dollar Unterstuetzung erhielten nur mehr 12 1/2 Dollar ausbezahlt bekommen. Das bedeutet fuer den Staat New York eine woeentliche Ersparnis von 900.000 Dollar.

Konflikt in den Verhandlungen des schweizerisch - franzoesischen Wirtschaftsabkommens.

Bern, 25. Ende Januar ist der zwischen Frankreich und der Schweiz bestehende Handelsvertrag abgelaufen. Bei den neuerlichen Verhandlungen zwischen beiden Laendern haben sich Schwierigkeiten ergeben, die zu einem ernsthaften Konflikt auszuarten drohen. Frankreich legt hinsichtlich des schweizerischen Kaeseexports Schwierigkeiten in den Weg, vom schweizerischen Bundesrat aus aber ist man fest entschlossen, falls eine Einigung nicht zu Stande kommt, strengste Massnahmen hinsichtlich der franzoesischen Einfuhr, insbesondere landwirtschaftlicher franzoes. Erzeugnisse zu treffen.

2500 Staatsbeamte-Opfer des franzoesischen Finanzskandals.

Paris, 23. Jan.
Der neue Finanzskandal des Bankiers *Alexandre* nimmt, wie das «Wiener Journal» meldet, immer groesseren Umfang an. Bei der von *Alexandre* gegruendeten «Bank der Staatsbeamten» fuer die er fuer achtzig Millionen Francs Schuldverschreibungen ausgab, kamen mehr als 2500 Staatsbeamte um ihr Vermoegen.

